



Naturparkzentrum Hoher Fläming  
Brennereiweg 45 · 14823 Rabenstein/Fläming OT Raben  
Tel. 033 848/60 004 · Fax. 033 848/60 360  
E-Mail: [info@flaeming.net](mailto:info@flaeming.net)  
[www.flaeming.net](http://www.flaeming.net)

Medieninformation vom 15. Juni 2010

---

## **Fläming-Bilder im Naturparkzentrum Hoher Fläming**

**Das Naturparkzentrum Hoher Fläming am Fuß der Burg Rabenstein öffnet am 19. Juni 2010 eine Fotoausstellung von Roland Gräf. Die Ausstellung mit Fläming-Bildern unter dem Motto „Kein nah – kein fern“ ist bis zum 1. August zu sehen.**

„Die Bilder sind eher asketisch und die Motive eher banal als außergewöhnlich. Mich reizt die Reduktion mehr als ausufernde Detailfülle oder Exotik“, erklärt Roland Gräf. „Darum der Nebel oder der graue Himmel und die sparsamen Farben, darum die wenigen Bildelemente ... aber von daher vielleicht auch die große Stille, die Versunkenheit“, beschreibt der Fotograf das Wesen seiner Bilder. Wer Katalogfotos mit strahlend blauem Himmel und niedlichen Wolkenschäfchen erwartet, wird enttäuscht sein. Wer aber die besonderen Augenblicke und die Stimmung schätzt, wenn sich zum Beispiel der Morgendunst in der Wiese verfängt oder schwere Regenwolken aufziehen, wird an den Fläming-Bildern seine Freude haben.

Roland Gräf gehört zu den wichtigsten Autorenfilmern der DEFA. In den 70er und 80er Jahren drehte er eine Handvoll Filme, die sich durch ihre Nähe zur sozialen Realität auszeichnen. Von 1985 bis zur Privatisierung des Studios war Roland Gräf Vorsitzender des Künstlerischen Rates. 1991 nahm er mit „Der Tangospieler“ zum dritten Mal am Berlinale-Wettbewerb teil, für diesen Film erhielt er im selben Jahr den Bundesfilmpreis. „Die Spur des Bernsteinzimmers“ 1992 war sein letzter Kino-Film. 1997 baute er an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg den Studiengang „Medienspezifisches Schauspiel“ auf, den er bis 2001 leitete.

Seit 2007 experimentiert Roland Gräf mit der digitalen Fotografie. Er lebt in Babelsberg und im Hohen Fläming. Auf seinen Streifzügen durch die Landschaft entstand eine Vielzahl von Bildern, welche nach verschiedenen Ausstellungen in Potsdam nun auch im Fläming zu sehen sind.

Machen Sie sich selbst ein Bild: Die Ausstellung im Naturparkzentrum ist täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Die in Kooperation mit der Potsdamer Galerie Herr veranstaltete Ausstellung wird noch bis zum 1. August zu sehen sein. Der Eintritt ist kostenlos.

**Naturparkzentrum Hoher Fläming  
täglich geöffnet von 9 bis 17 Uhr**

**Anreise mit dem Auto: Autobahn A9, Abfahrt Klein Marzehns. Von dort aus ausgeschildert.  
Anreise mit dem ÖPNV: Mit dem Naturparkbus ab Bahnhof Bad Belzig, am Wochenende und an Feiertagen um 10.15 Uhr (Rückfahrt 16.30 Uhr).**

**Anreise mit dem Fahrrad: Der gut ausgebaute Europaradweg R1 führt von Bad Belzig nach Raben (Entfernung etwa 15 km).**